

Von: <klaiber-ka@t-online.de>
Gesendet: Sonntag, 14. Dezember 2014 10:54
An: undisclosed-recipients:
Betreff: November 2014 OFFENER BRIEF VON GUNTER DEMNIG

**Karl-Heinz Klaiber
Kopenhagener Straße 62
97084 Würzburg
Adressen weitergeleitet.**

..... hat den Offenen Brief an einige hundert

.....
.....
November 2014

Offener Brief von Gunter Demnig

**betr.: STOLPERSTEINE
hier: Inschriften**

Gunter Demnig z.Zt. unterwegs in Holland

**An die Schreiberlinge von
TAZ; JA; u.A.!**

Sehr geehrte Damen und Herren;---

Sie haben sich in Ihren Artikeln ausgiebig zu den Formulierungen von Inschriften und der damit verbundenen Wortwahl von Begriffen geäußert;--- so missfallen Ihnen die Begriffe: ‚Rassenschande‘; ‚Gewohnheitsverbrecher‘; ‚Volksschädling‘.

Alles Begriffe, die Deutsche Geschichte dokumentieren und von der sog. NS-Justiz erfunden und mit denen unzählige Unrechts – besser >Schandurteile< gefällt wurden.

Bei mir keimt gerade ein Misstrauen: Wollen Sie diese Begriffe nicht auch gleich in den GerichtsAkten schwärzen und anschließend aus den Geschichtsbüchern löschen lassen?

Dazu kam noch eine Erinnerung: Mein Geschichtslehrer hat bei dem Ende der Weimarer Republik den Faden verloren und dann nahtlos bei den Römern wieder angefangen --- das ‚1000-jährige Reich‘ war ein Tabu. Da musste ich mir erst Nachhilfe holen. (u.A. bei Rudi Dutschke & Gaston Salvatore)

Sie schreiben: das Publikum würde das nicht verstehen! Für wie dumm halten Sie denn die Menschheit ??? --- Und selbst wenn, es junge Menschen gibt, die nicht gleich begreifen, so begreifen sie durch die Aufklärung darüber! --- In Ihrem Artikel leider kein Wort darüber, welche vielfältigen Aktionen und Reaktionen die Verlegungen auslösen/mit sich bringen.

**>>> Und noch was zu meinem KunstBegriff: Kunst will keinen Antworten geben --- Kunst will Fragen aufwerfen. (ebenso wie die/unsere Geschichte)
Über STOLPERSTEINE sollen Menschen mit dem Kopf und mit dem Herzen stolpern.**

Mit keineswegs freundlichen Grüßen,

Gunter Demnig

P.S. Ich bin doch etwas verwundert darüber, welche subjektive Meinungen und schlampige Recherchen in den oben genannten Zeitungen Platz eingeräumt bekommen. In diesem Punkt kann ich nur raten: Haben Sie mehr Mut zur ganzheitlichen Berichterstattung und sorgfältigeren Recherche!!! --- Dann klappt es vielleicht auch irgendwann wieder mit der Glaubwürdigkeit.

P.P.S. Haben wir aus der Geschichte noch nicht genug gelernt, was hetzerische Propaganda gepaart mit Missgunst und subjektivem Klassendenken für Folgen hat???

Jochen Boczkowski

STOLPERSTEINE IN KASSEL E.V.

Brunnenstraße 53 34130 Kassel

0561-61470 0163 2332006

www.stolpersteine-kassel.de